Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171212379306/

ID: 171212379306 **Datum:** 24.10.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kornhausstraße
Hausnummer:	31
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Hausgerüst stammt von 1309 bzw 1368 d. Abgesehen von späteren Umbauten, wie z.B. im Erdgeschoss mit neuen Schaufenstern im Jahr 1874, gehört das Gebäude in seiner Substanz zu den ganz frühen Gmünder Fachwerkhäusern.

1. Bauphase:
(1308 - 1309)

Errichtung Dachwerk 1308/09 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

2. Bauphase:
(1366 - 1368)

Umbauphase Dachwerk in den Jahren 1366-68 (d, gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase:
(1874)

Umbauten, u.a. im Erdgeschoss mit neuen Schaufenstern

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Ausstattung

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Teil einer dendrochronologischen Reihenuntersuchung der Dachwerke (vgl. Dokumentation Schwäbisch Gmünd, Stadt)
- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Kornhausstraße, erst seit 1886 nach ihrem Bau benannt, verbindet den Marktplatz parallel zum Milchgäßle mit der Kapuzinergasse.

Lagedetail:

keine Angaben

Bauwerkstyp:

keine Angaben

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Es handelt sich um ein dreigeschossiges, blechverkleidetes (Schieferimitation), traufseitiges Fachwerkhaus. Es schließt mit einem Satteldach ab. Unter dem östlichen Anbau befindet sch ein Keller.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die Nordfassade stammt zu großen Teilen ungestört aus der Umbauphase von 1368 (Blattsassen und Fußbänder sichtbar).
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	Keller: Tonnengewölbe mit Verschalbretterabdrücken Erdgeschoß: Rückwärts im Öhrn große Kalksteinplatten. 1. Dachgeschoss: Der nördliche Giebel wurde zurückgesetzt; ursprünglich dort wohl Walmdach.